

1949 - 2009

60 Jahre

Thomasburger Sportverein



Festschrift



Fußball, Badminton und Laufen

KARSTADT

enjoy

sports

sport and style

Wir gratulieren dem
Thomasburger Sportverein von 1949 e.V.
zum 60 jährigen Bestehen.



POLAR

"RS200 sd"

- misst Herzfrequenz, Geschwindigkeit und Distanz.
- OwnZone, OwnIndex.
- Speichert die letzten 16 Trainingseinheiten.

~~€ 239,95~~ € 159,95



adidas

"adiNOVA TRX FG"

- widerstandsfähiges, neues Obermaterial aus Leder.
- asymmetrische Schnürung für ein besseres Ballgefühl.

€ 59,95



NIKE

"Tiempo Technique Gr. 5"

- Fußball mit klassischem 12-Flächen-Design.
- maschinenvernähte und weiche Oberfläche für optimale Performance und Strapazierfähigkeit.

~~€ 25,-~~ € 15,-

Karstadt Warenhaus GmbH Lüneburg
Große Bäckerstr. 31
21335 Lüneburg

Liebe Sportfreunde,

der Thomasburger Sportverein begeht in diesen Tagen sein 60-jähriges Jubiläum - ein Anlass zur Freude, zum Feiern und zum geselligen Zusammensein.

Wir sind stolz, Ihnen zu diesem „runden Geburtstag“ diese Festschrift vorlegen zu können. Mit der Schilderung von relevanten Erlebnissen, Vorgängen und Beschlüssen wollen wir die Vereinsgeschichte Revue passieren lassen – von den bescheidenen Anfängen vor 60 Jahren bis zur erfolgreichen Gegenwart.

Wir hoffen, dass mit dieser Festschrift eine fast lückenlose Darstellung unserer Vereinsgeschichte gelungen ist, die jetzt und auch in Zukunft als interessante und reiche Informationsquelle dienen wird.

An dieser Stelle sei auch den Sponsoren gedankt, die mit ihrem Werbeinserat dazu beitragen, dass die dem Verein entstehenden Druckkosten im tragbaren Rahmen bleiben.

Wir wünschen nun viel Spaß bei der Lektüre und uns allen erfolgreiche Festtage!

Für die Redaktion
Wilhelm Burmester

Inhalt:	
Werbung	2
Vorwort	3
Werbung	4
Grußwort des Kreissportbundes	5
Grußwort des NFV Kreis Lüneburg	6
Grußwort der Samtgemeinde Ostheide	7
Grußwort der Gemeinde Thomasburg	8
Grußwort des 1. Vorsitzenden	9-10
Aufruf von 1949	10
Chronik 1949 bis 1956	11
Chronik - Bilder	12
Chronik 1957 bis 1969	13
Werbung	14
Chronik 1970 bis 1977	15
Chronik Fortsetzung 1977 bis 1987	16
Chronik 1988 bis 1997	17
Werbung	18
Festprogramm	19
Werbung	20
Chronik Fortsetzung 1997 bis 2000	21
Chronik Fortsetzung 2000 bis 2001	22
Chronik Fortsetzung 2001 bis 2004	23
Werbung	24
Chronik Fortsetzung 2004 bis 2006	25
Chronik Fortsetzung 2006 bis 2008	26
Chronik - Bilder	27
Chronik - Bilder	28
TSV-Aktuell: Die aktuelle Situation	29
TSV-Aktuell: Fortsetzung aktuelle Situation	30
Laufen	31
Chronik - Bilder	32
Chronik - Diverses	33
Diverses	34
Werbung	35
Werbung	36

Günstig und sicher finanzieren

Sonderkontingent zeitlich befristet

BHW Baudarlehen mit

3,09%_{nom}*

Ihr Extravorteil mit BHW Konstant K8:
 + dauerhaft niedrige Zinsen
 + garantierte Monatsraten
 + Zinssicherheit

BHW Konstant K8: für die ersten 3,5 Jahre à 1,4% eff. Jahreszins, Rest bis Zurechtlegung Auszahlung 100%, bis 90% des Verkehrswertes, Fremdbetrag maximal 15.000 Euro.
Stand: 01.05.2009

Wir beraten Sie gerne:
 Postbank Finanzberatung
 Raimund Bohr
 Sülztorstr. 1
 21335 Lüneburg
 (0 41 31) 76 37 - 33



Hans-Joachim

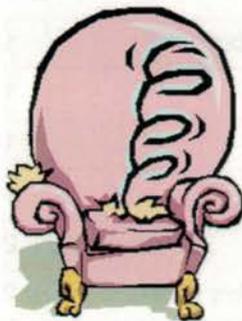
Schoop

Baugeschäft

Planung	Im Dorfe 11
Neubau	21401 Bavendorf
Umbau	Tel: 05859/9783990
Sanierung	Mobil: 01715462657

POLSTEREI

Ger mann



Der Fachmann für ihre
Polstermöbel

Ich fertige für Sie :

Neubezüge für:
Polstermöbel
Esszimmerstühle +
Eckbänke
Ohrensessel

Kissen für:
Gartenmöbel
Boot- und
Wohnwagenbedarf

21400 Reinstorf
☎ 04137 / 810906
Fax 04137 / 810907
www.polstereiger mann.de



Party Service

21401 Thomasburg - OT Wennekath

☎ **0 58 59 - 12 83**

Jens +
Sigrid Koch

Forst-, Kommunal-, Reinigungs- und Gartentechnik



GERD VOGT

Elba 12 c · 21365 Adendorf
Tel.: 041 31 / 18 7009
Fax: 041 31 / 18 7296

Grußwort des Kreissportbundes Lüneburg e. V.

Der Kreissportbund gratuliert allen Mitgliedern, Verantwortlichen und Aktiven des Thomasburger SV ganz herzlich zum 60-jährigen Vereinsjubiläum.

Sie können mit Stolz und Zufriedenheit auf eine erfolgreiche Geschichte ihres Vereins zurückblicken, der seit der Gründung im Jahre 1949 stets von Ehrenamtlichen geleitet wurde, die Mut zum verantwortlichen Handeln zeigten. Dank dieser Führungskräfte, von denen nicht wenige über viele Jahre hinweg tätig waren und sind, und deren zukunftsorientiertes Handeln hat sich der Verein sehr positiv entwickelt.

Besonders auch der Auf- und Ausbau der Sportanlagen mit einem hohen Maß an Eigenleistung zeigt, dass hier eine starke Gemeinschaft vorhanden ist, die zum wichtigen Be-

standteil der Gemeinde gehört.

Allen früheren und jetzigen Ehrenamtlichen des Thomasburger SV gilt der besondere Dank des Kreissportbundes Lüneburg für Ihren Einsatz zum Wohle des Sportes und seiner Mitglieder.

Der Kreissportbund Lüneburg wünscht dem Thomasburger SV für die Zukunft weiterhin Freude in der Gemeinschaft und den aktiven Sportlern den nötigen Erfolg.

Werner Nack
Vorsitzender KSB Lüneburg



Grußworte



Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren dem Thomasburger Sportverein zum 60-jährigen Bestehen

Ihr zuverlässiger Partner.
Für Ihre Sicherheit. Für Ihr Vermögen.



AXA Generalvertretung
Hans-Werner Hanisch e. Kfm.
Looschkoppel 4 · 21401 Thomasburg
Tel.: 0 58 59/3 96 · Fax: 0 58 59/97 83 132
E-Mail: hans-werner.hanisch@axa.de



Adler Gärtnerei

- Blumen für jede Gelegenheit
- Pflanzen direkt aus dem Gewächshaus
- Geschenkideen
- Floristik Viva
- Balkonia

Wolfgang Adler
Dorfstr. 21
Radenbeck
21401 Thomasburg
www.gaertnerei-adler.de

Telefon
05859-282

NIEDERSÄCHSISCHER FUSSBALLVERBAND E. V. Kreis Lüneburg

Grußwort zum 60-jährigen Vereinsjubiläum

Lieber Bernd,

zum Vereinsjubiläum gratuliere ich sehr herzlich. Die Feier seines 60-jährigen Bestehens ist für einen Klub wie der Thomasburger SV mit seinen 200 Mitgliedern ein guter Grund mit großer Freude auf seine Geschichte zurückzublicken, zugleich sich aber auch in die Zukunft zu orientieren, die neue und wichtige Aufgaben bringen.

Damit sind nicht nur die Ergebnisse im sportlichen Bereich gemeint, sondern ebenso die Bemühungen im Umfeld, nämlich neue Aktivitäten im Vereinsleben zu entfalten, möglichst vielen Menschen die Gelegenheit zur sportlichen Betätigung zu geben und auf diese Weise Chancen und Ideen zu verwirklichen.

60 Jahre Thomasburger SV, 60 Jahre freiwillige und ehrenamtliche Arbeit für den Verein.

“Sport ist im Verein am schönsten” - Sie alle werden dieser zitierten Aussage bestimmt zustimmen. Wer regelmäßig Sport treibt und sich in Punktspielen messen möchte, braucht eine sportliche Heimstätte.

In diesem Sinne gelten aufrichtiger Dank und Anerkennung allen Ehrenamtlichen und Verantwortlichen des Vereins für das nimmermüde Engagement.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem Verein alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Ich hoffe auf ein gutes Gelingen der anstehenden Festlichkeiten und wünsche allen Thomasburgern erlebnisreiche Festtage.

Christian Röhling
Kreisvorsitzender Fußball



Steffen Boldt
Am Dorfplatz 6
21398 Neetze
Tel. 0 58 50 / 6 36

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 20 Uhr
Sa. 7 - 18 Uhr

Präsentkörbe LOTTO TOTO
kalte Platten Post



GEORGS APOTHEKE

NEETZE

- Täglicher Lieferservice
- Neue Öffnungszeiten: **NEU!**
 - Mo. – Do. 8.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
 - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr
 - Samstag 8.30 - 13.00 Uhr
- Wir bilden ab dem 01.08.09 aus.

www.land-apotheken.de



Grußwort der Gemeinde Thomasburg

In diesem Jahr kann der Thomasburger Sportverein auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum gratuliert die Gemeinde Thomasburg.

Zahlreiche Aktivitäten machten unseren Sportverein in diesen sechs Jahrzehnten weit über die Grenzen unserer Gemeinde und des Landkreises hinaus bekannt. Dieser Bekanntheitsgrad ist größtenteils auf die Erfolge unserer Fußballmannschaft zurückzuführen, die insbesondere in den 70iger Jahren großartige Ergebnisse erzielte.

Auch unsere Tischtennismannschaft hatte über einen längeren Zeitraum in den 60iger Jahren eine sehr erfolgreiche Phase. Seit nunmehr sechs Jahren findet in Thomasburg der Junkernhof-Lauf statt, der inzwischen im Salah-Cup (einem Wettbewerb mit weiteren sechs Volkslauf-Veranstaltungen) eingegliedert wurde. An dieser Veranstaltung nehmen inzwischen weit mehr als 200 Sportler teil.

All diese Erfolge und Veranstaltungen sind nur auf Grund der entsprechenden Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder möglich gewesen. Der Verein kann heute auch mit Stolz auf die vorhandene Sportanlage blicken, die überwiegend in Eigenleistungen insbesondere durch die langjährigen Vorstandsmitglieder und Vereinsangehörigen erstellt wurde. Erfreulich wäre, wenn der jetzt begonnene Erweiterungsbau bis zum Jubiläum abgeschlossen werden könnte.

Seit dem Bestehen des Thomasburger Sportvereins hat die Gemeinde dem Verein in all den Jahren ständig für die laufende Unterhaltung der Sportanlage, für die Jugendarbeit und für die Investitionen im investiven Bereich die erforderlichen finanziellen Mittel bereitgestellt. Für den gerade begonnenen Anbau an das Vereinsheim wird die Gemeinde Thomasburg ebenfalls einen ansehnlichen Betrag zur Verfügung stellen.



All diese Leistungen der vergangenen Jahre können nur bei einer starken Gemeinschaft innerhalb des Vereins erreicht werden, die in unserem TSV sicher vorhanden war, die aber auch durch entsprechenden Idealismus geholfen hat, Misserfolge und Tiefpunkte zu überwinden.

Im Namen des Rates übermittele ich dem Verein nochmals die besten Grüße und wünsche dem Vorstand und den Vereinsmitgliedern weiterhin viel Erfolg und alles Gute in der Zukunft.

Thomasburg, im Mai 2009

Gemeinde Thomasburg

Dieter Schröder
Bürgermeister

Zimmerarbeiten	<p>21401 Thomasburg Bretzer Weg 3 Telefon 0 58 59 / 2 12 Telefax 0 58 59 / 5 36 www.schild-holzbau.de</p>
Dacheindeckungen	
Holzrahmenbau	
Innenausbau	
Altbausanierung	
Gebäudeenergieberatung	
Holzhandel	

seit 1888

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportfreunde,

der Thomasburger Sportverein von 1949 e. V. feiert sein 60-jähriges Bestehen. Wir blicken auf eine lebhafte Entwicklung unseres Vereines mit allen Höhen und Tiefen zurück, die wir mit Stolz und Freude durchlebt bzw. gemeinsam gemeistert haben. Nach den Kriegsjahren waren die Gründerväter des Vereins von dem Gedanken getragen, vielen Menschen unserer Region Gelegenheit zum sportlichen Ausgleich und zur Geselligkeit in einem Mehrspartenverein zu geben. Zu jener Zeit war das Fahrrad das gängigste Fortbewegungsmittel, auch zu auswärtigen Wettkämpfen. Mitte der 70er Jahre, der Verein war längst zum Einsparten-, sprich Fußballverein, geworden, konnte neben dem alten Fußballplatz mit Hilfe heimischer Unternehmen und vor allen Dingen der hervorragenden Mithilfe vieler freiwilliger Mitglieder und Helfer mit viel Fleiß und Engagement ein weiteres Spielfeld, ein neues Sportheim, eine großzügige Einzäunung des Vereinsgeländes, eine moderne Flutlichtanlage sowie ein Ballfang geschaffen werden. Dem seinerzeit verantwortlich zeichnenden Vorstand aus Karlheinz Schumann, Heinrich Mieske, Peter Schild und Wilhelm Burmester kann man für ihren Entschluss und für ihren Mut, die umfangreichen Baumaßnahmen in Angriff zu nehmen und schlussendlich auch bei der Ausführung an entscheidender Stelle mitzuhelfen, nicht genug danken.

Für die Fußballer unseres Vereines waren diese Sinnbilder seinerzeit Ansporn zur Vereinstreue und zu einem sportlichen Höhenflug, der den TSV 13 Jahre auf Bezirksebene, davon 6 Jahre in der Bezirksliga verweilen ließ.

Ohne Wenn und Aber, ohne Jammern und Zögern wurde hier etwas Großartiges geschaffen. Gerade dieser unbändige Zusammenhalt innerhalb des Vereins lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Ein besonderer Dank gilt aber auch der Gemeinde Thomasburg, die den TSV finanziell immer vorbildlich unterstützt hat.

Die Früchte unserer Arbeit haben ihren Ursprung aber immer in der Jugendarbeit gehabt. Sei es die A/B-Jugend Ende der 60-er Jahre, oder die Jugendarbeit der SG Ostheide von 1977 bis 2001, oder die seinerzeit auf Bezirksebene spielende Jugendmannschaft von Werner Schulz,



aus der sich unsere heutige 1. Herrenmannschaft rekrutiert, sie waren es, die die Zuschauer aus unserer Region Sonntag für Sonntag auf den Sportplatz gezogen haben. Für uns Ansporn genug, auf unsere heutige F-Juniorenmannschaft zu schauen und zu bauen, um den Fußball vor Ort auch weiterhin zu erhalten. Angesichts der Umstrukturierungen im Jugendbereich auf Jahrgangsmannschaften ein schwieriges Unterfangen für die kleineren Vereine, zu denen auch wir uns zählen müssen, einen kompletten Jahrgang aus 11 Spielern zu stellen.

Mit der Jahrtausendwende ist aus dem reinen Fußballverein TSV wieder ein Mehrspartenverein geworden. Hat zunächst der Badminton-sport unser Angebot erweitert, ist im Jahre 2003 eine Laufabteilung im Verein entstanden, die unter der Leitung von Wolfgang Rexhausen in diesem Jahr zum 6. Male den Junkernhoflauf ausgerichtet hat, der sich immer größerer Beliebtheit unter den Teilnehmern erfreut. Komplettiert wird unser Sportangebot durch zwei Fußball-Herrenmannschaften und F-Juniorenmannschaft sowie Spielgemeinschaften auf dem A-Junioren und Alt- und Alt-Alt-Liga-Sektor mit dem Dahlenburger SK und der SV Göhrde. Weitere Juniorenspieler des TSV betätigen sich als Gastspieler beim TuS Neetze, TuS Barendorf und dem Vastorfer SK.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich unsere Vereinspartnerschaft mit dem SC Dunum (Ostfriesland), die mittlerweile mehr als 30 Jahre unsere Vereine verbindet und viele Freundschaften

Grußworte

Fortsetzung umseitig

hat entstehen lassen. Die Dunumer werden zu unserem Jubiläumsball zugegen sein und mit uns unseren Geburtstag feiern.

In der Hoffnung, dass alle Spieler, Trainer , Betreuer, ehrenamtliche Helfer, Zuschauer und Eltern unserer Jugendfußballer künftig noch eine Schippe drauflegen, werden wir auch in Zukunft die sportliche und soziale Aufgabe, die auf unserem Sportverein zukommt, erfolgreich und mit Freude wahrnehmen können.

Ich wünsche allen Beteiligten viel Spaß an unseren Jubiläumstagen.

Euer

Bernd Heuer
1. Vorsitzender

AUFRUF!

An die Jugend von Thomasburg, Radenbeck und Bavendorf !

Am 19. 5. 49 wurde ein verheißungsvoller Anfang gemacht. 22 Jugendliche fanden sich an diesem Tage bei Peters ein und traten dem jungen und vorerst noch kleinen Sportverein bei. Wir veröffentlichen nachstehend eine Aufstellung unserer ersten Mitglieder.

Wir bitten alle Jugendlichen, die unserem Kreis noch fernstehen und gerne Sport treiben möchten, dem Herzen einen Ruck zu geben und sich in unsere Liste eintragen zu lassen.

Als Sportarten sind vorerst gedacht: Für die männliche Jugend Fußball (= 3 Fußballmannschaften), für die weibliche Jugend Handball (= 2 Mannschaften), Faustball (= 2 Mannschaften) und Tischtennis. Bei genügend großer Beteiligung wird dem Sportverein eine Spiel- und Theatergruppe angeschlossen. Die einzelnen Sportgruppen werden in Altersklassen eingestuft und zwar: 14 - 16 Jahre, 16 - 18 Jahre und in der letzten Sportgruppe über 18 Jahre.

Dem Sportverein können passive und auch fördernde Mitglieder beitreten. Der Beitrag beträgt für aktive und passive Mitglieder monatlich DM -.50 und für fördernde Mitglieder monatlich DM 1.-- . Bei allen Neuaufnahmen wird eine Aufnahmegebühr von 0.25 DM gezahlt.

Durch eine Beitrittserklärung zum Sportverein ist man nicht zur Sportausübung verpflichtet. Die Sportausübung beruht auf Freiwilligkeit.

Der Sitz des Vereins ist Thomasburg. Der Sportplatz ebenda. Das Vereinslokal ist bei Herrn W. Peters, Thomasburg.

Der Vereinsname, Zweck und Ziel des Vereins, die Vereinssatzung, die Namen der Vorstandsmitglieder, des Vereinsführer sowie des Rechnungsprüfer und des Kassenverwalter werden auf einer im Juli 49 stattfindenden Gründungsfeier bei W. Peters in Thomasburg bekanntgegeben.

Die Vereinsfarben sind: Schwarz und weiß. Ein Vereinsabzeichen wird erst nach 1-jähriger Mitgliedschaft verliehen.

Der Verein wird Anfang Juni 49 beim Bezirkssportverband in Lüneburg angemeldet. In den ersten Juni-Tagen wird der Mitgliedsbeitrag erhoben und zwar für ½ Jahr zuzüglich 0.25 DM Aufnahmegebühr

Die neugebackene Fußballmannschaft trug am 19. 5. in Thomasburg ein Probespiel aus. Die gezeigten Leistungen waren durchschnittlich gut. Der Verein hat daher beschlossen, am Sonntag, den 29. Mai 1949 ein erstes öffentliches Fußballspiel auf dem Vereinsplatz auszutragen. Näheres wird in den nächsten Tagen hier zu lesen sein.

Der Sportplatz wird von den unten aufgeführten Mitgliedern in Gemeinschaftsarbeit am Ende dieser und Anfang nächster Woche bespielfähig hergestellt.

Anmeldungen für Thomasburg bei
- " - " - " - " bei
- " - " - " - " bei

Willi Weißner
Paul Dubaschny
Fritz Gleibs
Im freiwilligen Auftrag:
Paul Dubaschny

1949

Am 19.05. treffen sich im damaligen Gasthaus Peters 22 "Jugendliche", um einen Sportverein zu gründen.

Dieser wird am 09.06.1949 aus der Taufe gehoben. Zum 1. Vorsitzenden wird Oskar von Hinüber, damals Revierförster in Junkernhof, gewählt. Schwarz und weiß wurden zu den Vereinsfarben bestimmt. Um den Sportbetrieb zügig aufnehmen zu können, wird von der Ritter-schaftlichen Revierverswaltung Junkernhof, deren Handlungsbevollmächtigter Oskar von Hinüber war, ein Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Gelände wird durch freiwillige Hand- und Spanndienste in der Zeit vom 20.06. bis zum 03.09. zu einem Sportplatz "umgestaltet".

Bei der Einweihung am 04.09. sind 600(!) Zuschauer anwesend. Neben Fußball sollen nach den damaligen Vorstellungen die Sportarten Handball, Faustball, Tischtennis und Gymnastik angeboten werden.

Der Verein hat im Gründungsjahr einen Mitgliederbestand von 83 Personen. Eine Fußball-

mannschaft nimmt an Freundschafts- und Pokalspielen sowie am Punktspielbetrieb der 2. Kreisklasse des NFV Kreis Lüneburg teil.

Großen Anklang findet ein von Vereinsmitgliedern für die Weihnachtsfeier aufgeführtes Theaterstück.

Tabellenstand der B-Ostklasse vom 27.12.1949						
Verein	Sp	g	u	v	Tore	Punkte
1. Barskamp	7	6	1	0	22:8	13:1
2. Ventschau	7	5	1	1	27:15	11:3
3. Katemin-Neud.	7	4	1	2	27:15	9:5
4. Tosterglope	7	3	1	3	14:21	7:7
5. Oldendorf/G.	6	2	1	3	18:16	5:7
6. Thomasburg	7	2	0	5	19:26	4:10
7. Drethem	7	1	1	5	16:24	3:11
8. Karze	6	1	0	5	13:31	2:10

1951

Der Vorstand beschließt, eine Umkleidebaracke zu bauen. Die Fertigstellung erfolgt im darauf folgenden Jahr.

1952

17 Mitglieder gründen eine Damenabteilung. Eine Handballmannschaft nimmt am Punktspielbetrieb teil.

Thomasburger Sport-Verein von 1949 e. V.

FUSSBALL / TURNEN / LEICHTATHLETIK / TISCHTENNIS / HANDBALL
Bankkonto: Kreissparkasse Reinshof / Vereinslokal: Gasthaus Willi Peters, Thomasburg / Fernruf: Thomasburg 47



Stehend v. l.: Hermann Jahnke, Georg Meyer, Fritz Gleibs, Ewald Petersen, Günter Weißner, Gerhard Petersen, Paul Dubaschny, Gerhard Sicker

Knieend v. l.: Horst Müller, Walter Kuhn, Willi Weißner

1953

Der Verein wird in das Vereinsregister beim Amtsgericht Lüneburg eingetragen.

1954

Die Damenabteilung wird wieder aufgelöst.

1955

Erstmals nimmt eine 2. Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

1956

Die 1. Herrenmannschaft wird Meister der 2. Kreisklasse und steigt in die 1. Kreisklasse auf. In Pokalturnieren setzt sie sich reihenweise gegen klassenhöhere Teams durch und erwirbt sich den Ruf eines "Pokalschrecks".



Meistermannschaft 1956

Stehend v. l.: H. Steinhauer, J. Franke,
K. Himmelstoß, N. Franke, G. Sicker
Knieend v. l.: H. Mieske, A. Lüders, E. Mayk
Sitzend v. l.: O. Pohl, R. Maiwald, E. Pohl



Stehend v. l.: H. Steinhauer, A. Klinge, G. Sicker,
K. Lindner
Knieend v. l.: H. Lindner, J. Franke, P. Sidoruk
Sitzend v. l.: K.-H. Schumann, R. Maiwald, A. Lüders



Stehend v. l.: Trainer K. Beckmann, K. Müller,
D. Schröder, U. Mieske, B. Heuer, G. Vogt,
H. Zotzmann, D. Falkenberg
Knieend v. l.: W. Burmester, H.-W. Soetebeer, R. Bohr
E. Mieske, H. Brodermann

Diese Mannschaft bestritt 1975 das Entscheidungsspiel um den Bezirksklassenaufstieg gegen Westergellersen. Trotz Favoritenstellung wurde das Spiel 2 : 5 verloren.



Meister 1976 - Reserve

Stehend v. l.: D. Schröder, W. Burmester, A. Stute, Herb.
Zotzmann, G. Sicker, Helmut Zotzmann
Knieend v. l.: H. Müller, R. Adler, U. Hinz, G. Vogt
N. Hinz, G. Hoffmann



A/B-Jugend 1978

Knieend v. l.: A. Lindner, H. Meyer,
J. Schumann, T. Finger,
M. Weigelt, M. Rabeler,
B. Koschwitz

Stehend v. l.: Trainer Bernd Heuer,
J. Hirschfeld, N. Seel,
J.-P. Lindner, R. Schulz,
Betreuer Axel Müller

1957

Bestrebungen, eine Jugendabteilung ins Leben zu rufen, werden verwirklicht.

Eine A/B-Jugendmannschaft (14 - 18Jahre) nimmt an einem Pokalturnier in Vastorf teil. Außerdem wird eine Schülermannschaft (10 - 14 Jahre) gemeldet.

Die Mitgliederzahl steigt auf 90, davon treiben 58 Mitglieder aktiven Sport.

1958

Eine Tischtennisabteilung wird zur Freizeit-sportgestaltung gegründet.

1959

Der Sport- (Sand-) Platz wird neu hergerichtet. Nachdem erhebliche Mengen Mutterboden mit Trecker und Wagen aus Wiecheln angefahren sind, erhält der Platz erstmals eine Rasendecke. Der Spielbetrieb läuft inzwischen auf einem Gelände, das Sportkamerad Heinrich Eilmann zur Verfügung gestellt hat, weiter.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens findet im "Gasthaus Peters" ein "Stiftungsfest" statt.

1960

Gründungsmitglied Oskar von Hinüber tritt nach 10 ½ Jahren von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück.

Der neu angelegte Sportplatz wird mit einer Holzbarriere eingefasst und neue Tore werden aufgestellt.

1963

Die Fußball-Jugendabteilung wird mangels ausreichenden Nachwuchses aufgelöst. Auch kann keine 2. Herrenmannschaft mehr zum Spielbetrieb gemeldet werden.

1965

Der Tischtennis-Sport erfreut sich im Verein immer größerer Beliebtheit. Tischtennis-Obmann Wilhelm Burmester kann eine Herrenmannschaft

zum Punktspielbetrieb anmelden. Der Spiel- und Trainingsbetrieb findet auf dem Saal im "Gasthaus Peters" statt.

Die Fußballjugendabteilung wird wiedergegründet. Eine B-Jugendmannschaft nimmt am Punktspielbetrieb teil.

1966

Der Verein erstellt auf dem Sportplatz eine Flutlichtanlage mit Holzmasten.

Die im Vorjahr gebildete Tischtennismannschaft steigt als Meister der Kreisklasse Ost auf Anhieb in die 1. Kreisklasse auf.

1967

Die A/B-Jugend-Fußballmannschaft erringt die Kreismeisterschaft.

1968

Tischtennispieler Norbert Franke wird Kreismeister in der C-Klasse. Neben einer 2. Herrenmannschaft nimmt auch eine Jugendmannschaft an Tischtennis-Punktspielen teil.

1969

Die Fußball-Jugendabteilung boomt. Neben einer A/B-Jugend und einer C/D-Jugend kann erstmals auch eine E-Jugendmannschaft gemeldet werden. Außerdem wird eine 2. Herrenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet.



Stehend v. l.: Peter Schild, Horst Zotzmann, Hans-Werner Soetebeer, Dieter Falkenberg, Karlheinz Schumann, Peter Asch, Dieter Schröder, Fritz Steckelberg, Friedo Barge
Knieend v. l.: Ulrich Schröder, Klaus Müller, Helmut Hoffmann, Heinrich Brodermann, Ulrich Mieske

RAIFFEISEN
ELBE-OSTHEIDE



HEIZÖL!

Ottokar Schulze ☎ (04136) 9118-11



Karl Grabenhorst

Inh. Thomas Grabenhorst

EISENWAREN

Dannenberger Landstraße 17
21368 Dahlenburg
Tel. (05851) 573 · Fax (05851) 7869



Andreas Niedermeyer
Metallbaumeister

Im Winkel 3
21401 Thomasburg

Tel.: 0 58 59 / 97 00 42
Fax: 0 58 59 / 97 00 39

1970

Die gute Fußball-Jugendarbeit im TSV trägt erste Früchte:

Die stark verjüngte 1. Herrenmannschaft wird Meister der 2. Kreisklasse und steigt in die 1. Kreisklasse auf. Gleichzeitig holt sie den Kreispokal nach Thomasburg.

1971

Die Jahreshauptversammlung wählt Karlheinz Schumann zum 1. Vorsitzenden.

Die 1. Herrenmannschaft erringt unter dem an seine frühere Wirkungsstätte als Spielertrainer zurückgekehrten Jochen Franke auf Anhieb die Kreismeisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse.

Der 1. Herren gelingt der Husarenstreich, den amtierenden Niedersachsenpokalsieger TuS Bodenteich im Bezirkspokal auszuschalten.



Stehend v. l.: 1. Vors. K.-H. Schumann, J. Franke, H. Zotzmann, Ulr. Schröder, D. Falkenberg, F. Barge, D. Schröder, 2. Vors. H. Mieske
Knieend v. l.: P. Eising, U. Mieske, H. Hoffmann, K. Müller, H. Brodermann

Auch die Tischtennisabteilung feiert im Jahre 1971 große Erfolge:

Die 1. Herrenmannschaft steigt als Kreismeister in die Bezirksklasse auf und die Jugendmannschaft wird ebenfalls Kreismeister.

1972

Nach nur einjähriger Zugehörigkeit zur Bezirksklasse steigt die 1. Fußball-Herrenmannschaft wieder in die 1. Kreisklasse ab.

Eine Fußball-Alt-Herrenmannschaft nimmt erstmals am Spielbetrieb teil.

Die Tischtennis-Jugendabteilung wird aufgelöst.

1973

Nach kurzfristiger und zügiger Planung wird mit dem Bau des Vereinsheimes begonnen.

Wegen der schlechten Spielbedingungen auf dem Saal der Thomasburger Gaststätte schließt sich die Tischtennis-Abteilung dem TuS Neetze an, der seinen Spielbetrieb in der neu erbauten Turnhalle wahrnehmen kann. Fußball ist damit die einzige Sportart, die im TSV angeboten wird.

1974

Der Thomasburger SV feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Höhepunkt des Jubiläums ist die Einweihung des Vereinsheimes mit Vertretern aus Sport und Politik.

1975

Das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse gegen Westergellersen geht verloren (Bild S. 12).

1976

Nachdem im vorangegangenen Jahr der Aufstieg in die Bezirksklasse nach einem Entscheidungsspiel knapp verpasst worden war, erringt die 1. Herrenmannschaft die Kreismeisterschaft und steigt in die Bezirksklasse auf. Die

2. Herren komplettiert den Erfolg mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft in der 1. Kreisklasse (Reserve) (Bild siehe Seite 12).

1977

An das Vereinsheim werden drei Umkleidekabinen angebaut.

Fortsetzung Seite 16

1977 - Fortsetzung von Seite 15

Die 1. Herren kann im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur Bezirksklasse die Vize-Meisterschaft erringen.

Erstmals in der Vereinsgeschichte kann eine 3. Herrenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden.

Vom 29. - 31. Mai 1977 weilt mit der A/B-Jugendmannschaft zum ersten Mal eine Delegation unseres Vereins beim SC Dunum in Ostfriesland.

Während die Alt-Herrenmannschaft eine Spielgemeinschaft mit dem Dahlenburger SK eingeht, wird auf dem A- und B-Jugendsektor mit den Vereinen TuS Barendorf und TuS Neetze die Spielgemeinschaft Ostheide gegründet.

1978

Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte stellt sich unter Trainer Hartwig Henning mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse und dem Aufstieg in die Bezirksliga ein. Mit dem Sturm-Duo Erich und Ulrich Mieske verfügt der Verein über Torjäger, nach denen eine ganze Region begehrt.



Meistermannschaft

Stehend v. l.: R. Hövermann, Trainer H. Henning, B. Heuer, K. Tarnosky, Ulf. Schröder, H. Zotzmann, D. Schröder, H.-W. Soetebeer, R. Bohr, D. Falkenberg, H. Mieske

Knieend v. l.: A. Müller, K. Müller, U. Mieske, R. Herrndorf, E. Mieske, P. Pink

1979

Die Geschehnisse im Verein werden erstmals über die "TSV-Nachrichten" in der Gemeinde Thomasburg verbreitet.

Der zweite Sportplatz wird nach langer Planung fertiggestellt.

Der Verein ändert bei der Jahreshauptversammlung in einigen Punkten seine Satzung.

1980

Die Sportplatzanlage wird mit einer Umzäunung versehen.

Der neue Sportplatz wird mit einem Spiel gegen die Amateur-Oberligamannschaft des Lüneburger SK eingeweiht.

Zur Beförderung der Jugendlichen zum Training und zu den Spielen wird ein VW-Bus angeschafft.

1982

Ein Trainingsgelände wird hinter den beiden vorhandenen Spielflächen eingerichtet.

Die Alt-Herren-Spielgemeinschaft mit dem Dahlenburger SK wird aufgelöst.

1984

Nach sechsjähriger Zugehörigkeit zur Bezirksliga ist die 1. Herren zum Abstieg in die Bezirksklasse verdammt.

Mit dem TuS Neetze wird eine Spielgemeinschaft mit der 2. Alt-Herrenmannschaft gebildet.

1985

Die Alten Herren erringen die Meisterschaft in der Kreisliga.

1986

Aus der 2. Alt-Herrenmannschaft wird eine Alt-Ligamannschaft (über 40 Jahre) in Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze gebildet.

1987

Die marode Flutlichtanlage wird durch eine modernere Flutlichtanlage ersetzt.

Auf dem Vereinsgelände wird eine ausgediente Jagdhütte aufgestellt, die zu einer Sauna umgebaut wird. Die 3. Herrenmannschaft wird vom Spielbetrieb zurückgezogen.



Meister der Alten Herren 1985

Stehend v. l.: E. Meyer, D. Schröder, G. Kruse, Horst Zotzmann, Ulr. Schröder, Helmut Zotzmann, H. Ohms, K. Schumann

Knieend v. l.: U. Mieske, G. Witt, W. Burmester, H. Hoffmann, G. Hoffmann

1988

An das Saunahäuschen werden ein Geräteschuppen und ein Lagerraum für Streukalk angebaut.

Die 1. Herrenmannschaft steigt nach 11 Spieljahren auf Bezirksebene in die Kreisliga ab.

1989

Der TSV feiert sein 40-jähriges Vereinsjubiläum im Rahmen einer Festwoche, die mit einem Tanzvergnügen auf dem Saal der früheren Vereinsgaststätte ihren Abschluss findet.

Die Alten Herren werden im Jubiläumsjahr Meister der Kreisklasse und steigen in die Kreisliga auf.

1990

Die Alt-Ligamannschaft, in Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze, wird erstmals Hallenkreismeister.

1991

Die Alt-Ligamannschaft erringt auch die Kreismeisterschaft auf dem Feld.

1992

Der Alt-Ligamannschaft gelingt es, den Kreismeistertitel erfolgreich zu verteidigen.

1993

Für die in Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze bestehende Alt-Ligamannschaft wird der Gewinn der 3. Kreismeisterschaft in Folge zum abonnierten Titelgewinn.

1994

Das Alt-Herren-Team steigt aus der Kreisliga ab. Die Alt-Ligamannschaft wird zum vierten Mal hintereinander Kreismeister.

1995

Die 1. Herrenmannschaft verabschiedet sich mit 6:58 Punkten und 20:144 Toren aus der Kreisliga und steigt in die 1. Kreisklasse ab.

1996

Kassenwart Peter Schild wird für 30 Jahre Vorstandstätigkeit im TSV mit der Silbernen Ehrennadel des Kreissportbundes Lüneburg ausgezeichnet.

Die 1. Herrenmannschaft setzt ihre Talfahrt fort. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga folgt prompt auch der Abstieg von der 1. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse.

Die Alt-Ligamannschaft wird zum wiederholten Mal Kreismeister.

In Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze wird eine B-Jugend-Mädchenmannschaft gegründet, die auch zum Spielbetrieb gemeldet wird.

1997

Der 2. Vorsitzende Wilhelm Burmester gibt sein Amt ab. Für 32 Jahre Vorstandstätigkeit als Schriftführer, Tischtennis-Obmann und 2. Vorsitzender wird er mit der Silbernen Ehrennadel des Kreissportbundes Lüneburg ausgezeichnet.

Die Alt-Ligamannschaft SG Neetze/Thomasburg schafft das Double, indem sie Kreismeister auf dem Feld und in der Halle wird.

Spieler der 1. Herrenmannschaft geben den "TSV Kicker" als Mitteilungsblatt des TSV bei Heimspielen der 1. Herrenmannschaft heraus.

Foto: JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH, Jena



3,85% p.a.*

*anfänglicher effektiver Jahreszins gemäß PAngV
4,09 % berechnet bei einem Darlehensbetrag
von 20.000 €, 2 % Tilgung, 5 Jahre Zinsbindung,
sofortiger Tilgungsbeginn.

Wohnkomfort steigern.
Energiekosten einsparen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Modernisierungskredit:
Günstig - flexibel - individuell!
Machen Sie Ihre Immobilie fit für die Zukunft.
Das Angebot gilt bis zum 30.09.2009.
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet
unter www.vblh.de oder unserer kostenfreien
Rufnummer 0800 0965100.

**Volksbank
Lüneburger Heide eG**



PROGRAMM zum 60-jährigen Vereinsjubiläum des Thomasburger SV

Freitag, 05.06.09	17.15 Uhr	U-11-Junioren: SG Vastorf/Thomasburg gegen TuS Barskamp
	18.30 Uhr	1. Herren: Thomasburger SV gegen FC St. Pauli All-Star-Team
	20.30 Uhr	Jubiläumsabend unter musikalischer Begleitung der "BaRaNeeTho's"
Samstag, 06.06.09	17.00 Uhr	Festkommers im Sportheim mit Gästen aus Sport, Wirtschaft und Politik
Sonntag, 07.06.09	15.00 Uhr	Treffen der Ü-60 des TSV zum Erinne- rungsaustausch im Sportheim
	16.30 Uhr	Elfmeterschießen der "Veteranen"
Samstag, 13.06.09	11.00 Uhr	Jubiläums-Lauf "Rund um Thomasburg"
	13.00 Uhr	F-Jugend-Turnier mit auswärtigen Mannschaften
	15.00 Uhr	1. Herren: Thomasburger SV - SC Dunum
	20.00 Uhr	Jubiläumsfeier in Schmidts Scheune
Sonntag, 14.06.09		Ausklang mit dem SC Dunum

Thomasburger SV Vereinsheim



Öffnungszeiten bei Trainings- und Spielbetrieb
kalte und warme Küche

Sonntag Frühschoppen 10:00 - 13:00 Uhr
Feiern bis 60 Personen

Am Sportplatz 1
21401 Thomasburg
Tel.: 05859/424

Andrea + Henry Trenner
priv. Tel. 05859/615



www.landgasthof-stoessel.de

Im Dorfe 2, OT Bohndorf, 29575 Altenmedingen
Tel. (05807) 291 - Fax (05807) 1217

info@landgasthof-stoessel.de

Jeden Monat aktuelle, saisonale Angebote auf unserer Speisekarte und im Internet.

Hochzeiten, Geburtstage und Ferien aller Art richten wir für Sie aus.

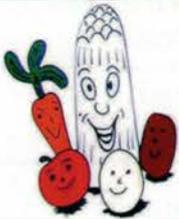
Gemütlicher Saal bis zu 100 Pers., Wintergarten „Cafe“ 40 Pers., Nichtraucher-Restaurant „Gute Stube“ 20 Pers.

Hotel 43 Betten; Ferienwohnung, Doppel- und Einzelzimmer im 3-Sterne Komfort, hauseigener Tennisplatz und Hallenschwimmbad auch für Restaurantgäste zu nutzen.

--- Gute Küche und netter Service---

Neugierig?
Besuchen Sie uns!!!

Wir führen Sie gerne durch unser Haus
Familien Träger, Hermann und Mitarbeiter



Spargel Heinrich

Spargel Kartoffeln Eier Gemüse Obst
Thomasburg

☎ 05859 / 353 Fax 05859 / 628



EnviTec Biogas



Wir gratulieren zum 60. Geburtstag

Biogas Thomasburg

BESTATTUNGEN

Erdbestattungen
Feuerbestattungen



LINDNER

Andreas Lindner
An der Obstwiese 12
21401 Thomasburg

TISCHLEREI

Bau und Möbeltischlerei
Aus und Umbauten
Reparaturen aller Art
Türen und Fenster
aus Holz und Kunststoff
Fliegenschutz

Tel: 05859 / 562 Fax: 05859 / 562 Mobil: 015207064448

Tischlerei_A.Lindner@t-online.de

1997 - Fortsetzung von Seite 17

Unter der Leitung von Horst Zotzmann nimmt erstmals eine G-Jugendmannschaft (4 - 6 Jahre) am Spielbetrieb teil.

Gesponsert von Peter Schild entsteht genau an der Stelle, an der bereits in den 50er und 60er Jahren ein Verkaufspavillon stand, eine Nachbildung dieses Holzbaus.



Unsere Alt-Herrenmannschaft 1997

Stehend v. l.: B. Bisanz, N. Mieske, B. Heuer, M. Göhlke, Uwe Schröder, U. Mews, H. Müller, R. Schulz, H. Ohms, H. Sawalski

Knieend v. l.: W. Petersen, E. Seeling, U. Karstens, K. Tarnosky, M. Gehrke, D. Querbach, H. Zotzmann, A. Hoffmann, G. Hoffmann

1999

Die 1. Herrenmannschaft beschert dem Verein im Jubiläumsjahr ein besonderes Geschenk. Sie steigt nach einer nervenaufreibenden Saison in die 1. Kreisklasse auf.

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums wird eine Festwoche vom 09.07. bis 18.07. veranstaltet. Der offizielle Festakt findet statt in Form eines Empfangs, an dem Vertreter benachbarter Vereine sowie aus örtlicher Politik und Verwaltung teilnehmen.

THOMASBURGER SPORTVEREIN



Treffen der "Ehemaligen" Weihnachten 1997

Sämtliche Veranstaltungen finden bei Mitgliedern und Freunden des Vereins erfreulicherweise glänzende Resonanz.

Vor allem das Jugendturnier bei strahlendem Sonnenschein setzt einen besonderen Akzent.

Geschwoft wird in Schmidts festlich geschmückter Scheune bei Live-Musik in feucht-fröhlicher Atmosphäre.

1998

Die 1. Herrenmannschaft erwidert einen Besuch bei den Nossendorfer Kickers, dem Heimatverein von Ralf Wilhelm, die im Vorjahr erstmals zu Besuch in Thomasburg weilten.

Die Alt-Ligamannschaft wird vom Spielbetrieb zurückgezogen, da nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Der Jugendbereich verzeichnet hervorstechende Erfolge. Während die A-Jugend die Kreismeisterschaft erringt, schafft die C-Jugend den Aufstieg in die Bezirksliga. Zudem siegt die D-Jugend in ihrer Staffel.

Zum Sportler des Jahres wählen die Mitglieder Uwe Karstens, der viele und entscheidende Tore schoss.

Im Oktober belegte die "Erste" zwei Wochen lang als Aufsteiger den ersten Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse, ebenso die "Zweite" und die AH-Mannschaft in ihren Staffeln. Eine derart positive Tabellensituation konnte der Verein noch nie vorweisen.

2000

Im Fokus der Jahreshauptversammlung steht die Verabschiedung von Karlheinz Schumann als 1. Vorsitzender nach 29 Jahren Vorstandstätigkeit. In seiner Ära prägte er den Verein wie kein anderer.

Fortsetzung umseitig



1. Herren - Aufstieg in die 1. Kreisklasse 1999

Stehend v. l.: U. Karstens, R. Mewes, M. Nörenberg,
Ch. Schröder, M. Falkenberg, N. Schöne, M. Göhlke
Knieend v. l.: R. Wilhelm, J. Müller, H. Barrelmann, M. Hoffman,
R. Göhlke, M. Lubczyk, O. Zotzmann

2000 - Fortsetzung

Mit andauernden, stehenden Ovationen würdigen die anwesenden Mitglieder und Vertreter der Sportverbände, der Kommunalpolitik und der örtlichen Wirtschaft den herausragenden Einsatz von Karlheinz über lange Jahre zum Wohle des Vereins und des Sports in unserer Region.

In ihren Dankesworten gehen die Redner auf die vielfältigen Verdienste von Karlheinz - nicht nur als stets fairer Sportsmann - ein. Unter seiner Präsidentschaft wurde das Vereinsheim gebaut und später erweitert, das zweite Spielfeld angelegt und die ausgemusterte Jagdhütte zur Sauna mit anhängendem Geräteraum umgestaltet, ständig wurden Verbesserungsmaßnahmen an der Sportanlage durchgeführt. Darüber hinaus erlebte die 1. Herrenmannschaft ihre Blütezeit in der Bezirksliga.



Ehrenvorsitzender Karlheinz Schumann

Aufgrund seiner Leistungen wird der Name Karlheinz Schumann stets untrennbar mit dem Thomasburger Sportverein verbunden sein. Er wird von der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als Dank für sein enormes Engagement schenkt der Verein ihm eine Altersruhebänke.

Bernd Heuer wird als Nachfolger von den anwesenden Mitgliedern der Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Die Dorf- und Kulturtag veranstaltet die Gemeinde Thomasburg Anfang September auf dem Sportplatz.

Nach 3-monatiger Probephase treffen sich 15 Mitglieder und gründen eine Badminton-Abteilung. Laut Mehrheitsmeinung sollen sich die Aktivitäten auf Trainingsabende beschränken. Als erste Abteilungsvorsitzende wählen sie Marie-Luise Heuer.

2001

Die Nachfolge von Peter Schild als 1. Kassenswart tritt nach einstimmiger Wahl durch die Jahreshauptversammlung Uwe Schröder an.

Aufgrund seiner Verdienste für 34 Jahre Vorstandsarbeit wird Peter Schild durch einhelliges Votum der Versammlungsteilnehmer zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere Ehrungen erfährt Peter Schild durch die Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel des Kreissportbundes, durch den NFV-Spielausschussvorsitzenden Jürgen Stebani sowie die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Renate Wille.

Die Mitgliederzahl erhöht sich von 181 auf nunmehr 204 Personen.

Im Juni findet wieder ein großes Jugend-Kleinfeldturnier statt. An den Start gehen bei dem von Werner Schulz hauptverantwortlich organisierten Turnier 28 Mannschaften.

Die Alt-Herren-Fußballer vom SC Durnum weilen im August bei uns zu Gast und überbringen als Geschenk ein Ferkel in voller Lebensgröße.

Während die neuformierte B-Jugend des Thomasburger SV nun in der Bezirksliga spielt, steigt die C-Jugend aus der Bezirksklasse ab.

Die Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze wird aufgelöst, hingegen eine neue SG gebildet mit Barskamp/Alt Garge.

2002

Die Jahreshauptversammlung ernannt Wilhelm Burmester einstimmig zum Ehrenmitglied.

Das durch den Zahn der Zeit lädierte Sportheimdach wird von Grund auf saniert. Eigenleistung ist wieder einmal angesagt. Firma Schild beteiligt sich maßgeblich an der Verlegung von neuen Schweißbahnen und dem verbesserten Wasserablauf.

Die D-, F- und G-Jugendfußballer werden in diesem Jahr für die Spielgemeinschaft mit den Sportvereinen Barskamp/Alt Garge gemeldet.

Derzeit ist die B-Jugend das stärkste Team im TSV, sie wird Vizemeister in der Bezirksliga.



A-Jugend Kreismeister 2004

Knieend v. l.: H. Meyer, G. Yer, T. Bergmann, B. Yer, S. Stute, T. Knaack, A. Ermanntraut, S. Grzyb, M. Bergmann
Stehend v. l.: T. Rauschenberg, P. Rust, F. Rust, H.-Ch. Ohms, J. Meyer, D. Bohr, T. Hoppe, S. Radszys, A. Kassebaum, S. Senkbeil, C. Petersen, M. Meyer.

Die Badminton-Abteilung hat sich mittlerweile im Verein etabliert, wirbt in ihrem Aufruf in den TSV-Nachrichten für weitere aktive Mitglieder.

2003

Die Jahreshauptversammlung wählt einstimmig Burkhard Bisanz zum neuen 2. Vorsitzenden. Er löst Hermann Sawalski ab, der krankheitsbedingt nicht mehr für das Amt kandidiert.

Besonderen Dank richtet der 1. Vorsitzende an die fleißigen Helfer der Sportheim-Dachreparatur Karlheinz Schumann, Heino Müller, Uwe Schröder und Raimund Bohr sowie an Wolfgang Rexhausen, durch dessen Know-how die Internet-Präsenz unter www.thomasburgersv.de zu professioneller Güte gereift ist.

Sämtliche Herrenmannschaften belegen in ihren Klassen gute Mittelplätze.

Mit insgesamt vier Schiedsrichtern erfüllt der Verein das geforderte Soll des NFV, Strafgeelder werden so vermieden.

2004

Weiterhin positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. 225 Personen sind nun in der Mitgliederliste eingetragen.

Gleich drei junge Schiedsrichter bestehen ihre Prüfung nach Abschluss des Lehrganges.

Eine Laufgruppe des Vereins unter der Führung von Heino

Fortsetzung Seite 25



Badminton 2002 - Der "harte Kern"

Vorne v. l.: M. Syring, U. Orbach, S. Mieske, C. Mennerich, S. Choitz
Hinten v. l.: K. Tarnosky, Ch. Mennerich, H. Müller, U. Schröder, J. Rabeler

Nutzen Sie unseren Shop: www.linden-apotheke-barendorf.de



LINDEN-APOTHEKE
Inh. Dr. Klaus Herbst e.K.
Lüneburger Str. 10 · 21397 Barendorf
Tel. 04137/80 80 06 · Fax 80 82 46

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8 – 19 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr



Butterblume
**Blumen-
und Kranzbinderei**
O. Groth
Beim Imkerhause 2
21397 Barendorf

Tel. 04137/74 40

© Grafik & Design Wolfgang Schwabe

E aktiv
EDEKA

markt

*Lieferservice, Kalte Platten,
Party-Service, Lotto, Post, Postbank,
Reinigung und Mangel Service*

Gebr. Hartmann
Beim Imkerhause 2
21397 Barendorf
Tel.: 04137 / 14 08
Fax: 14 58

BBL
**BAHNBAU
LÜNEBURG**

**60 Jahre
Thomasburger SV**

Wir gratulieren dem Thomasburger SV herzlich zu seinem 60-jährigen Bestehen und wünschen ihm und seinen Spielern weiterhin sportlichen Erfolg und immer (mindestens) ein Tor Vorsprung!

BBL BAHNBAU LÜNEBURG GMBH
Zeppelinstrasse 30 – 21337 Lüneburg

- Leit- und Sicherungstechnik
- Telekommunikations- und Zugsicherungstechnik
- Gleisbau
- Kabeltiefbau und Kabelverlegearbeiten
- Tiefbau (einschließlich Asphalt- und Pflasterarbeiten)

Tel.: 04131/950060 – Fax: 04131/9500699
Mail: info@bbl-gmbh.de
www.bbl-gmbh.de



2004 - Forts. von Seite 23 Müller veranstaltet am 25.04. erstmals einen Schnupperlauf durch Wald und Flur über 5 km und 10 km, ebenso Walken über 5 km. Dieser erfreut sich auf Anhieb einer zahlreichen Beteiligung.

Pfingsten besucht eine Delegation des TSV wieder einmal den SC Dunum, um die Freundschaft aufzufrischen.

Die A-Junioren bestätigen die ihnen zugeschriebene Favoritenrolle durch den Gewinn der Kreismeisterschaft.

Zu Beginn der Saison 2004/2005 wechseln die bewährten Stammkräfte dieses Teams zur Verstärkung in die 1. Herrenmannschaft und nähren damit die Hoffnungen der Fans auf einen baldigen Aufstieg in die Kreisliga.

Mit dem Prädikat "Sportler des Jahres" wird erneut Uwe Karstens ausgezeichnet, der wie kaum ein anderer stets dem Verein zur Verfügung steht, ganz gleich ob als Spieler, Trainer, Betreuer oder Helfer bei Arbeitseinsätzen.



Meistermannschaft 2005 - Aufstieg in die Kreisliga

Stehend v. l.: Trainer I. Romich, D. Krebs, S. Nowack, T. Rauschenberg, U. Karstens, D. Bohr, J. Meyer, O. Zotzmann, S. Senkbeil, G. Meyer, F. Franke, M. Wolter, H.-W. Hanisch, R. Bohr, D. Schröder
Knieend v. l.: P. Siemer, A. Chamas, T. Bergmann, K. Stute, S. Grzyb, F. Rust, S. Stute, H. Meyer, H.-Ch. Ohms

2005

Am 02.01.2005 findet die erste Vereinsmeisterschaft im Badminton statt.

Das Thomasburger Neujahrs-Hallenturnier in Neetze wird ein voller Erfolg.

Die Fußballer der 1. Herren holen zum Doppelerfolg aus. Sie erringen die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und steigen in die Kreisliga auf. Überdies siegen sie sensationell im Endspiel um den Kreispokal gegen Mechtersen-Vögelsen mit 1:0 durch ein Tor von Uwe Karstens.



2004 - Alte Herren

Knieend v. l.: U. Koch, H. Müller, L.-O. Eickholz, K. Knuth,
Stehend v. l.: M. Schmidtke, D. Felske, R. Bohr, W. Petersen, T. Meyer, B. Bisanz, J. Bohling, M. Wollschläger, B. Heuer

Pfingsten weilt der SC Dunum in Thomasburg zum Freundschaftsbesuch.

Nach einer Vielzahl von Jahren übersteigen die Zuschauereinnahmen erstmals wieder die zu zahlenden Schiedsrichtergebühren.

2006

Bei der Sportlerehrung der Samtgemeinde Ostheide in Barendorf wird die 1. Herrenmannschaft zur Mannschaft des Jahres 2005 gekürt.

Fortsetzung umseitig

Eine umfassende Sanierung der Duschräume erfolgt durch Reiner Böhnstedt und Uwe Schröder (siehe Bild auf Seite 28).

Trotz schlechten Wetters erfreut sich der 3. Junkernhof-Lauf erneut großer Beliebtheit.

Erster Badminton-Pokal im Sportheim, der beim Ostheide-Cup erkämpft wurde.

Ab dem Spieljahr 2006/2007 sind im Jugendbereich ohne Ausnahme nur noch Jahrgangsmannschaften zugelassen. Diese Vorschrift bedeutet für kleine Vereine erhebliche Erschwerenisse, da in der Regel nicht genügend Spieler pro Jahrgang zur Verfügung stehen.

Zum 01.07. übernimmt Jens Schmidt von Ingo Romich die Trainingsleitung der 1. Herrenmannschaft, die zum Abschluss der Saison 2005/2006 exakt den Mittelplatz der Kreisliga-Tabelle belegt.

Andrea und Henry Trenner lösen Heidi und Horst Zotzmann als neue Vereinsheimwirte ab.

2007

Nach langen Jahren stabiler Beitragssätze erfolgt angesichts der Teuerungsrate eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge.

Als Nachfolger des nicht mehr kandidierenden 1. Kassenwartes Uwe Schröder wählt die Jahreshauptversammlung Raik Pöhl. Des Weiteren löst Horst Zotzmann Lars Eickholz als Jugendwart ab.

Dieter Schröder erhält für seine Verdienste im Laufe seiner 40-jährigen Vorstandstätigkeit einen Ehrenteller überreicht.

Die Stehtribüne wird neu hergerichtet. Ausführende der aufwendigen Arbeiten sind Uwe Karstens, Heino Müller und Lars Eickholz (Siehe Bild Seite 28).

Die Regelung bezüglich der Jahrgangsmannschaften im Jugendbereich erweist sich zunehmend als Barriere für kleine Vereine. Der Jugendspielbetrieb lässt sich nur noch durch Gastspielererlaubnisse für andere Vereine aufrecht erhalten.

Der Trainerjob der 1. Herrenmannschaft wechselt von Jens Schmidt zu Frank Dühring.

Zum Jahresausklang veranstaltet die Laufgruppe einen sogenannten "Punschlauf" als lustige sportliche Betätigung ohne jeglichen Leistungsdruck.

2008

Während der Jahreshauptversammlung wird das Projekt "Erweiterungsbau Umkleidebereich" vorgestellt. Demnach soll sich die Grundfläche des Vereinsheims von 204 auf 272 qm vergrößern. Die Kommunen unterstützen aus sagegemäß das Vorhaben.

Der Junkernhof-Lauf erfährt durch die Aufnahme in den SALAH-Cup weiteren Imagegewinn. Der Andrang mit 227 Läufern und Walkern zum kleinen Jubiläum, dem 5. Lauf, belegt dies eindrucksvoll. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt erstmals mittels einer eigens dafür erworbenen, speziellen Software über ein Netzwerk von mehreren Rechnern.

Mit dem dritten Tabellenplatz in der Kreisliga nach Abschluss des Spieljahres 2007/2008 erreichen die Fußballer der 1. Herren die beste Platzierung seit Jahren - Torverhältnis 72:32, Punkte 63.



2008 - 1. Herren belegt dritten Tabellenplatz

Vorne v. l.: K. Stute, F. Rust, I. Hoffmann, S. Stute, T. Bergmann, D. Bohr

Mitte v. l.: F. Dühring, J. Meyer, Ch. Petersen, S. Radzcys, S. Falkenberg, A. Ermanntraut

Hinten v. l.: H. Meyer, G. Meyer, D. Schmidt, P. Rust, M. Lubczyk

Erstmals startet eine U-8-Juniorenmannschaft in die neue Spielsaison. Im Bereich der U-17 wird eine Spielgemeinschaft mit Dahlenburg/Göhrde gebildet.



Sportplatz in den 50er Jahren



Alte Holzumkleidebude



Etwa 1956 kostete auf dem Sportplatz anlässlich des Pokalturniers die

* Limonade -,30 DM

das

* Eis am Stiel -,20 DM

Verkaufspavillon 50er und 60er Jahre



Sportheim ohne Stehtribüne 1972



Grillpavillon 1998



Sauna mit Geräteschuppen

Sportplatzeinweihung in Thomasburg

am Sonnabend, dem 13. August 1960,
Beginn 16.00 Uhr, auf dem Sportplatz.
Ab 20.00 Uhr TANZ im Vereinslokal.

Es ladet freundlichst ein

der Thomasburger Sportverein v. 1949 e. V.



1980 - Errichtung Ballfang



1980 - Platz- und Zaunbau



1980 - Transport Jagdhütte (Sauna) über die Felder



1980 - Jagdhütte am Kran



1980 - Transport Jagdhütte (Sauna)



2007 - Stehtribüne wird neu hergerichtet



2006 - Komplettsanierung Duschräume

Nur dank freiwilliger Helfer, die kostenlos ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten, konnte der Verein derartige Verbesserungsmaßnahmen überhaupt durchführen.

Die aktuelle Situation - sind wir gut aufgestellt?

Nach dem erfolgreichen Spieljahr 2007/2008 (3. Platz) war unsere 1. Herren-Fußballmannschaft ausgezogen, um zu "Helden der Kreisliga" zu werden. Die Ernüchterung trat bereits in der Saisonvorbereitung beim LZ-Cup ein, als es gegen höherklassige Vereine ordentlich "auf die Mütze" gab. Letztlich sollte es nach durchwachsenem Saisonverlauf zum Abschluss der Spielzeit 2008/2009 in der Kreisliga doch noch zu einem einstelligen Tabellenplatz reichen. Dass in der Mannschaft mehr steckt, hat sie im Kreispokal unter Beweis gestellt. Mit dem dritten Finaleinzug in der Vereinsgeschichte hat die Mannschaft ihrem Trainer Frank Dühring und auch den Fans nachhaltig demonstriert, dass sie Fußball zelebrieren kann. Es soll keine Entschuldigung sein, aber konnte man infolge krankheits- oder verletzungsbedingter Ausfälle und der Vielzahl an Feldverweisen während der Saison mit mehr rechnen? Eher nicht! Wir müssen hoffen, dass wir von derartigen Verletzungssorgen künftig verschont bleiben und wir dürfen mehr Selbstdisziplin von jedem Einzelnen erwarten. Dann sind wir mit unserem Aushängeschild, unserer 1. Herren, auf einem guten Weg!

Nicht so gut gepflastert ist der Weg der 2. Herrenmannschaft, die im abgelaufenen Jahr einen Umbruch im Altersdurchschnitt erfahren sollte. Aber spätestens mit dem Beginn der Rückserie musste man erkennen, dass die Mannschaft nicht nur in der Breite zu schwach besetzt und nachhaltig nicht in der Lage war, ohne Aushilfen aus dem Alt-(Alt-)Ligabereich zu überstehen. Der vorletzte Tabellenplatz in der Kreisliga-Reservestaffel spricht Bände. Nur ein Wunder - in Form diverser Neuzugänge - wird uns helfen können, für das neue Spieljahr eine 2. Mannschaft zum Spielbetrieb zu melden.

Auch im Alt-Herren-Bereich bewegen uns Personalsorgen dazu, die Spielgemeinschaft mit Dahlenburg und Göhrde vom Spielbetrieb zurückzuziehen. So nehmen jetzt nur noch eine Alt-Liga und eine Alt-Alt-Ligamannschaft in Spielgemeinschaft

mit dem Dahlenburger SK und dem SV Göhrde, die Mittelplätze in der Kreisklasse belegen, am Spielbetrieb teil.

Im Jugendbereich geht es aufgrund der Neuordnung durch den Kreisjugendausschuss nach Jahrgangsmannschaften im Verein sehr verzwickelt zu. Haben wir im A-Juniorenbereich noch eine Spielgemeinschaft mit dem Dahlenburger SK und dem SV Göhrde, tummeln sich von der B- bis zu den E-Junioren unsere Jugendlichen als sog. Gastspieler beim TuS Neetze, TuS Barendorf oder Vastorfer SK: Ein Zustand der von allen Beteiligten - Eltern, Gastspieler, gastgebender Verein, aber auch von unserem Heimatverein - kaum noch hinnehmbar ist. Aber eine Neuordnung der Neuordnung oder die Einführung nicht so leistungsorientierter "Spaß-Klassen" - nach dem Vorbild der C/D- oder A/B-Junioren der 60er Jahre - ist nicht in Sicht. Unser Verein als Fußballverein ist damit auf Geheiß des Fachverbandes Fußball - wie andere dörfliche Vereine auch - langfristig "zum Ausbluten" verurteilt; es sei denn, es gelingt uns, die F-Juniorenmannschaft (U 8), die derzeit zu den Top-Teams ihrer Altersklasse auf Kreisebene zählt, langfristig an unseren Verein zu binden, ihre Leistung zu stabilisieren und den Kader für das 11-er Spielfeld sinnvoll zu ergänzen.



U-8-Junioren

Hinten v. l.: Trainer Ingo Hoffmann

Vorne v. l.: J. Niedermeyer, M. Hartmann, J.-P. Harms, F. Layher, L. Seeling, L. Riedel, J. Keller, J. Schild, M. Hoffmann, O. Prehn - **liegend:** L. Schlicht

Unser Soll erfüllen wir im Schiedsrichterwesen. Unter Anleitung unseres Schiedsrichter-Ob-

manns Dieter Schröder, der dieses Amt bereits mehr als 40 Jahre innehat, streben vier hoffnungsvolle junge Schiedsrichter mit guten Leistungen nach vorne. Mögen auch künftig alle nach ihrer Pfeife tanzen.

mitglieder beim Junkernhof-Lauf zu erklären? Mit mehr Sympathie für das Organisationsteam und die freiwilligen Helfer ließe sich die viele Arbeit noch freudiger bewältigen.



2007 - Jungschiedsrichter mit Obmann

Von links: Jobst Gödecke, Nils Miske, Jan Seel, Jan-Philipp Trenner, Christoph van Nahl, Obmann Dieter Schröder

Von aktiven Badmintonspielern belächelt, nehmen Herren, Damen und auch mehr und mehr Jugendliche am Training unserer Badminton-Abteilung teil. Wir sind stolz auf diese Abteilung, in der der Ausgleich zum Tagesgeschäft, die Bewegung und das Zusammentreffen gleich gesinnter Menschen, die alle Spaß am Sport ohne Leistungsdruck haben, das avisierte Ziel ist.

Zu einer Institution ist der Junkernhof-Lauf, den die Laufabteilung in diesem Jahr zum 6. Mal ausgerichtet hat, mittlerweile geworden. Leider stellen wir fest, dass die Laufabteilung nicht nur innerhalb des Vereins, sondern auch bei den Einwohnern unserer Gemeinde wenig Beachtung findet. Wie sonst ist die geringe Teilnehmerzahl Ortsansässiger oder der Vereins-

Trotz rückläufiger Resonanz bei den Arbeitseinsätzen haben wir uns zu einer Erweiterung des Sportheimes um eine zusätzliche - und größere - Kabine und einen Mehrzweckraum entschlossen. Der Anbau, der dankenswerterweise von unserem Ehrenmitglied Peter Schild initiiert und fachlich geleitet wurde, steht kurz vor seinem Abschluss und kann kurzfristig seiner Zweckbestimmung übergeben werden. Allen, die unentgeltlich ihre Arbeitskraft oder Maschinen zur Verfügung gestellt haben und den Institutionen, die uns mit Zuschüssen unterstützt haben, gilt unser aller Dank!

Zumindest materiell haben wir damit für die Zukunft vorgesorgt. Denn für einen kleinen Dorfverein stellen sich immer neue Schwierigkeiten: Wegzug von Familien in Stadtnähe, das immer größere Freizeitangebot, neue Trendsportarten, welche aus dem Bo-

den schießen, die gesteigerte Bequemlichkeit der Menschen sowie der Umstand, dass es immer schwieriger wird, Leute zu finden, die bereit sind, sich an vorderster Front zu engagieren.



2007 - Walker beim Junkernhof-Lauf

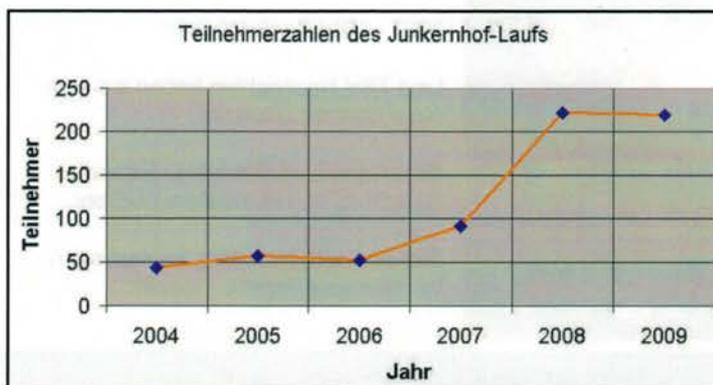
Die Beteiligung örtlicher Akteure war damals zahlreicher.

Also liebe Sportfreunde, mehr Engagement, und sucht nach Lösungen!

Beim Frühschoppen an einem Sonntagmorgen wurde der Vorschlag gemacht, dass alle Laufinteressierten aus Thomasburg sich regelmäßig zum Laufen treffen sollten. Diese Idee wurde weitergesponnen, und man entschloss sich, einen Schnupperlauf zu organisieren. Es wurde ein Organisationsteam, das aus einer Handvoll Freiwilliger bestand, gebildet. Erste Hilfsmittel wie Stoppuhr wurden beschafft. Ein alter PC diente zur Auswertung der Zeiten. Dieser erste Schnupperlauf fand im April ein Wochenende vor dem Hamburg-Marathon statt. Die Teilnehmerzahl von 44 Läufern und Walkern ermutigte uns, für das folgende Jahr einen weiteren Lauf zu veranstalten. Das war vor mehr als fünf Jahren.

Seitdem findet der Thomasburger Volkslauf regelmäßig jedes Jahr statt, und zwar im April immer ein Wochenende vor dem Hamburg-Marathon.

Heute heißt unser Volkslauf "Junkernhof-Lauf" und ist unter Laufbegeisterten in der Region ein fester Begriff. Die Teilnehmerzahlen stiegen von Jahr zu Jahr (siehe Grafik).



Durch den ersten Lauf im SALAH-Cup 2008 stiegen die Teilnehmerzahlen erstmals über die 200er Marke. Die EDV-Unterstützung (Zeitnahme, einscannen der Startnummern und Ergebnislisten) wurde auf vier PCs ausgebaut.

Die Strecken hatten eine Distanz von 6,1 km und 10,7 km. Wir boten zum ersten Mal eine längere Strecke über 18,4 km sowie einen Bambini-Lauf an. Den Bambini-Lauf konnten wir 2009 nicht wiederholen, weil uns nicht genügend Helfer zur Verfügung standen.

Für den diesjährigen 6. Junkernhof-Lauf arbeiten wir eine komplett neue Strecken aus. Die



neuen Strecken (5 km, 10 km und 17 km) führen durch den Ort Thomasburg in Richtung Bargmoor. Diese Strecken sind wetterunabhängiger und lassen sich mit dem Auto befahren. Im Vorwege investierten wir in eine bessere Ausschilderung, in Warnwesten für die Helfer und in einen professionellen Druck für die Flyer.

Selbst mit kuriosen Ereignissen muss das Organisationsteam fertig werden. So kamen 2008 drei Läufer von der Strecke ab und beanspruchten später die Plätze 1, 2 und 3 für sich. Beim diesjährigen 6. Junkernhof-Lauf liefen zwei Läufer Hand in Hand durchs Ziel. Beide wollten auf den 1. Platz. EDV-technisch ist das nicht möglich.

Die positive Resonanz des letzten Junkernhof-Laufs bestärkt uns darin, nächstes Jahr den 7. Junkernhof-Lauf zu veranstalten. Der Termin ist der 18. April 2010.

Ein besonderer Dank geht an die Helfer, die Freiwillige Feuerwehr Thomasburg und natürlich an das Organisationsteam.

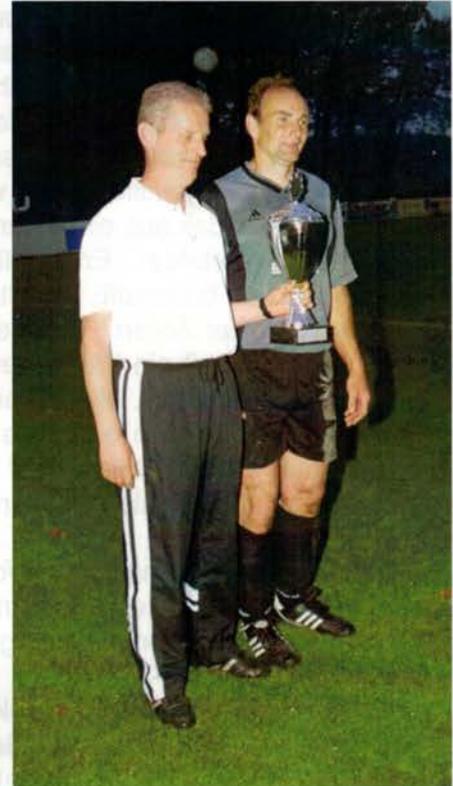
Wolfgang Rexhausen





1991 - 1. Herrenmannschaft

Knieend v. l.: U. Schröder, M. Hoffmann, R. Wilhelm, R. Jakubowski, S. Tran, D. Cordes, M. Göhlke, B. Heuer,
Stehend v. l.: Betreuer K. Schumann, U. Karstens, H. Weigelt, S. Soetebeer, E. Seeling, H. Barreilmann, A. Wisznewski M. Blumensaat, Trainer Jochen Franke.



Mit Pokal Ingo Romich u. Uwe Karstens



2007 - "Die Bankdrücker"

Laut TSV-Nachrichten haben sie eine neue Sportart erfunden.

Sitzend v. l.: P. Siemer, L. Eickholz R. Schulz, W. Rexhausen, M. Bohr,

Stehend v.l.: H. Müller, H. Zotzmann, W. Petersen, Familie Trenner



2005 - Kreispokalsieger

Die 1. Vorsitzenden seit 1949

- 1949 bis 1960 Oskar von Hinüber
- 1960 bis 1962 Paul Dubaschny
- 1962 bis 1965 Hermann Wünning
- 1965 bis 1967 Günther Steckelberg
- 1967 bis 1971 Heinrich Steinhauer (Fischerk.)
- 1971 bis 2000 Karlheinz Schumann
- 2000 bis heute Bernd Heuer



1. Vorsitzender in den Aufbaujahren von 1949 bis 1960

Oskar von Hinüber

Wir danken den Werbeinserenten			
Inserent:	Seite	Inserent:	Seite
Karstadt Lüneburg	2	Niedermeyer, Metallb.	14
BHW, Raimund Bohr	3	Volksbank Lüneb. Hei.	18
H-J. Schoop, Baug.	4	A. u. H. Trenner	19
Germann, Polsterei	4	Landgasthof Stössel	20
Koch, Party-Service.	4	Spargel Heinrich	20
Gerd Vogt, Gartentech.	4	Biogas Thomasburg	20
AXA, H.-W. Hanisch	5	A. Lindner, Tischlerei	20
Wolfg. Adler, Gärtnerei	5	Linden-Apotheke	24
EDEKA, Steffen Boldt	6	Groth, Butterblume	24
Georgs Apotheke	6	EDEKA, Hartmann	24
R. Böhnstedt, Baug.	7	BBL Bahnbau Lbg.	24
Schild, Holzbau	8	VGH, A. Krambeer	35
Raiffeisen Elbe-Osth.	14	Wirtschaftsk. Reinst.	35
Grabenhorst, Eisenw.	14	MEDI-MAX Lüneburg	36



Mai 2009

Wände des Anbaus sind erstellt.



2001 - Ehrungen

Vorne v. l.: Peter Schild, Paul Becker, Heinrich Steinhauer, Werner Schulz
Hinten v. l.: Uwe Schröder, Hermann Sawalski, Dietmar Irrgang, Arthur Lüders, Frank Sidoruk, Bernd Heuer (1. Vorsitzender)



Mai 2009

Sportgelände aus höherer Perspektive

1. Herren - Spielklassen ab 1949														
Bezirkliga														
Bezirksklasse														
Kreisliga														
1. Kreisklasse														
Kreisklasse Ost														
2. Kreisklasse														
	1949 bis 1956	1956 bis 1963	1963 bis 1970	1970 bis 1971	1971 bis 1972	1972 bis 1976	1976 bis 1978	1978 bis 1984	1984 bis 1988	1988 bis 1995	1995 bis 1996	1996 bis 1999	1999 bis 2005	2005 bis heute



2009 - Der Vorstand

Von links: Burkhard Bisanz (2. Vorsitzender), Wilfried Petersen (Kassenprüfer), Andrea Trenner (Pressewartin), Helga Bethge (Badminton-Obfrau) Markus Bohr (Schriftführer), Bernd Heuer (1. Vorsitzender) Raik Pöhl (1. Kassenwart), Bernd Koschwitz (Badminton-Obmann), Raimund Bohr (Sportwart), Wolfgang Rexhausen (2. Kassenwart), Horst Zotzmann (Jugendwart).
Es fehlen: Dieter Schröder (Schiedsrichter-Obmann), Sylvia Choitz (Badminton-Jugendobfrau).

Impressum:

Thomasburger Sportverein von 1949 e. V.

Am Sportplatz 1
21401 Thomasburg

Tel.: 05859 / 424

Internet:

www.thomasburgersv.de

E-Mail: thomasburgersv@web.de

Redaktion:

Wilhelm Burmester
Bernd Heuer
Heino Müller
Wolfgang Rexhausen

Layout:

Wilhelm Burmester
Wolfgang Rexhausen

Ihr starkes Team.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert

VGH 



**VGH Vertretung
Axel Krambeer**

Wacholderweg 30
21397 Barendorf
Tel. 04137 8087770
Fax 04137 808854
axel.krambeer@vgh.de

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

wirtschaftskreis
reinstorf e.V.

Fitness der besonderen Art:

Wir bringen *Schwung* nach Reinstorf

Handwerker und Dienstleister in Ihrer Nähe.
Mehr erfahren Sie unter www.wirtschaftskreis-reinstorf.de



«ER LIEBT
HARDROCK

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
Kompetenteste
Bedienung
Elektronikmärkte
TEST 10/2008
www.dig.de
Im Vergleich: in 12 Filialen
von 9 Elektronikmärkten

n-tv
Der Nachrichtensender

**WIR STEH'N AUF
WEICHPÜLER»**



A Energie-
effizienzklasse

A Wasch-
wirkungsklasse

AEG

Electrolux

Waschvollautomat
Lavamat

- Restzeitanzeige
- Einknopf-Programmwahl
- 30 cm Einfüllöffnung
- 49 l Wasserverbrauch
- HxBxT: 85 x 60 x 60 cm

50
MONATE
GARANTIE
vom Hersteller

1400 U/min

7 kg Füllmenge

477,-

Abb. ähnlich

Alle Preise Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie. Sofern nicht vorhanden, gleich bestellen.

VERRÜCKT NACH TECHNIK

LCD/PLASMA · AUDIO · ELEKTRO · ENTERTAINMENT · FOTO · PC · HANDY www.medimax.de
21339 LÜNEBURG · VOR DEM BARDOWICKER TORE 39 · TELEFON 0431/24305-0

**MEDI
MAX**